

PLANET13 JAHRESBERICHT 2022



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde

Nachdem die Corona-Schutzmassnahmen aufgehoben wurden, war das Jahr 2022 ab Ende März eines, das uns erlaubte wieder so zu arbeiten, wie früher. Das heisst konkret, dass mehr Gäste gleichzeitig Eintritt in das Lokal erhielten, dass sie im Weiteren sich wieder Kaffee und Tee selbstständig nehmen konnten. Unsere Gäste zeigten uns, dass sie sich sehr darüber freuten, dass wir wieder so arbeiten und alle unsere Angebote aufrecht erhalten können.

Und auch die kleinen schönen Ereignisse für das Team kamen wieder, wie endlich ein Teamausflug und ein gemeinsames Weihnachtessen. Darauf musste es zwei Jahre lang verzichten.

Trotzdem, obwohl sich wieder alle bewegen können, wie vor der Corona-Pandemie, ist es noch nicht so wie früher. Viele starke sozial-politische und politische Aktivitäten fangen erst wieder an, sich zu entwickeln, sind daran wieder die Stärke aufzubauen, die sie früher hatten. Eine Initiative schaffte es aber, nämlich die Klimagerechtigkeitsinitiative 2030. Am 27. November 2022 stimmte der Kanton Basel-Stadt über die Initiative ab. Die Stimmbewölkerung hatte mit 56.7% zugestimmt. In der Stichfrage wurde mit einem Mehr von 61.9% der Gegenvorschlag angenommen. Das ist ein wunderbares Ereignis.

Der Ukraine-Krieg bewegt uns alle, und es sind verschiedene Ansichten darüber vorhanden. Die grundlegende Frage ist: Wie soll es weitergehen? Wir hatten darüber auch Vorträge bei uns. Wie von Prof. Ueli Mäder, Soziologe. Er hielt zwei Vorträge: Humaner Sozialismus, eine friedenspolitische Vision, „Frieden schaffen - ohne Waffen“, ein emanzipativer System-Wechsel. Der andere Vortrag von ihm war über Erich Fromm, welcher die gläubige Orientierung am materiellen Wachstum kritisierte. Auch Kriege haben viel mit dem Streben nach noch mehr zu tun und ein Umdenken ist nötig!



Ein weiterer Vortrag war von Prof. Dr. Laurent Goetschel über den aktuellen Krieg in Europa. Mit Fragen, ob die internationale Friedensförderung wegen dieses Krieges ausgedient hat und ob Europa in die Zeiten des Kalten Krieges zurückfallen würde. Prof. Dr. L. Götschel ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität Basel und Direktor der Schweizerischen Friedensstiftung (swisspeace).

Und wenn man dann seine Aufmerksamkeit auf die Armutsbekämpfung richtet, dann sieht man die vielen Arbeitsfelder, die da vor einem liegen und bearbeitet werden sollten. Armut auch in der Schweiz, ist weiterhin eine Realität. Es entstehen woanders in der Welt furchtbare Tragödien. Die Armutsbekämpfung aber darf nicht vergessen werden.

Wir sind davon überzeugt, dass ein existenzsicherndes bedingungsloses Grundeinkommen in der Höhe der Ergänzungsleistungen für Einzelpersonen, der richtige Ausweg aus diesem Dilemma ist. Das bedeutet unserer Ansicht nach nicht, dass es keine sozialen Dienstleistungen mehr geben soll, aber für die Existenzsicherung wäre dann in diesem Sinne gesorgt. Zu diesem Thema gibt es auch weitere Ansätze, wie die vom Denknetz: Die AEVplus und das Opting Out-Modell. Das sind Ideen, denen man nachgehen kann.

In diesem Sinne grüssen wir alle freundlich!

Freundliche Grüsse

Internetcafé Planet13

Christoph Ditzler
Co-Geschäftsleitung

Internetcafé Planet13

Avji Sirmoglu
Co-Geschäftsleitung

Inhaltsverzeichnis	4
Kostenlose Angebote des Internetcafés Planet13 / Projekte	5
Fotografien für den Lebenslauf	6
Frauentag	6
Gäste	6
Gratisabonnemente	6
Bildungsprojekt (uni von unten - lehren und lernen - lernen und lehren)	6 - 13
Kurse (Deutsch, EDV, Englisch)	14
Filmabend	14
Öffentlichkeitsarbeit / Presse / Medien	14
Weitere Werbemittel	15
Anfragen /Arbeiten /Besuche / Einladungen /Interviews	15 - 16
Gremien	16
Vernetzung	17
Sozial-Politisches / Politisches / Armutsbekämpfung	17
Betrieb Internetcafé Planet13	18
Ausflug Team	18
Wir über uns	18
Technik	18
Handwerker im Haus	18
Weihnachtsessen	19 - 20
Finanzen Planet13	21
Bilanz detailliert 2022	21
Erfolgsrechnung gruppiert 2022	21
Revisionsbericht 2022	22
Spenden - SponsorInnen - Mitgliedschaften	23
Sachspenden	23
Verein	24
Vorstandsmitglieder	24
Beiratsmitglieder	24
Ombudsstelle	24
Buchhaltung	24
Revision	24
Rechtsberatung Projekt LEB	24
Recyclen von Computern, Laptops, Druckern	25
Reparaturwerkstätte für PCs und Laptops	25
Team Planet 13	25
Team Mittagessen	26
Kontakt / Adresse / Impressum	27

Kostenlose Angebote des Internetcafés Planet13 - seine Projekte

- 23 EDV-Arbeitsstationen
- Begleitung zu Ämtern und Behörden nach Anfrage
- Deutschkurse für Fremdsprachige
- Drucken und Scannen
- EDV-Kurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
- Englischkurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
- Eröffnung von E-Mail-Accounts für die Gäste bei Anfrage
- Fotografien für Lebensläufe freitags 17.00 - 18.00 Uhr
- Frauentag mittwochs
- Filmabende
- Freifunk Dreiländereck (<https://freifunk-3laendereck.net>)
- Gratisgetränke: Kaffee und diverse Teesorten
- Internetzugang (Glasfaser-Internet von <https://www.init7.net/de/>)
- Links für kostenlose Software für ein Downloaden
- Linkliste für die Job- und Wohnungssuche
- Linkliste von online-Wörterbüchern
- Linux-Kurse bei Anfrage
- Netzwerkverbindungen (Linux)
- Rechtsberatung im Sozialhilferecht (seit März 2017)
- Recyclen von Computern, Laptops, Druckern
- Registrieren von Internet-Domains für die Gäste und Webhosting
- Reparaturwerkstätte für PCs und Laptops
- Openwireless (Hot Spot)
- Ausstellungen bei Anfrage in unserem Lokal
- Tipps und Hinweise für unsere Gäste (wohin, man sich wenden kann - wir arbeiten viel mit www.sozialesbasel.ch)
- uni von unten, montags, 19.00 Uhr (unser Weiterbildungsangebot mit Vorträgen/Lesungen u.a.)
- Unterstützung beim Kreieren von Webseiten nach Anfrage
- Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsdossiers
- Unterstützung beim Schreiben von Lebensläufen, Briefen und Texten
- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen
- Unterstützung beim Suchen von Wohnungen und Stellenangeboten
- Übersetzungen in verschiedenen Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Neugriechisch und weitere Sprachen nach Anfrage)
- Vorlagen für das Erstellen von Bewerbungsdossiers nach RAV-Angaben
- Zeitungen und Zeitschriften zum Lesen in der Café-Ecke

Fotografien für die Lebensläufe



Auch im 2022 fotografierte Christoph Ditzler unsere Gäste, die ein Foto für ihren Lebenslauf brauchten. Kostenlos. Dies, jeweils freitags von 17.00 - 18.00 Uhr! Ch. Ditzler ist ein passionierter Fotograf und seine Fotos sind einfach schön. Das Angebot dient den Armutsbetroffenen und Armutsgefährdeten! Es schont ihr knappes Budget. Die Interessierten können freitags einfach reinkommen und danach fragen.

Frauentag

Im Planet13 gibt es seit vielen Jahren mittwochs den Frauentag. Unser Lokal ist dann allein für seine weiblichen Gäste offen. Ein Mal pro Monat gibt es einen Maltisch mit der Künstlerin Regina Simon. (Link: <https://regina-simon.ch/>) Im Weiteren steht unser gesamtes Angebot mittwochs selbstverständlich den Frauen zur Verfügung mit vielen Unterstützungen.



Gäste

Eine neue Stelle finden wünschen sich viele. Das ist schwer, wenn sie ungelernt sind oder ihre Ausbildung in der Schweiz nicht anerkannt wird. Im Weiteren, wenn sie schon älter sind, oder jünger. Bei den jüngeren Jobsuchenden wird paradoxerweise Erfahrung im Berufsbereich gefordert, was oftmals schwer erfüllbar ist, wenn sie fast keine Chance erhalten, um berufliche Erfahrungen sammeln zu können. Der Wunsch nach einem selbstständigen Dasein und einem Einkommen ist sehr stark bei unseren Gästen. 1'900 Gäste pro Monat +/- konnten wir im 2022 empfangen. Ohne die Teilnehmenden von unseren Kursen und Veranstaltungen dazu gerechnet.

Gratisabonnemente und vergünstigte Abonnemente:

Afrika Bulletin Basel / Archipel / Argumente / Avenir Social-Fachzeitschrift / Beobachter / bz Basellandschaftliche Zeitung / Bulletin Stimme der Sans-Papiers / Editio / Eine Welt - Magazin der DEZA / Emma / Fiasko / Flora / Friedenszeitung / Heks-Info-Bulletin / Linux-Magazin / Magazin „die Umwelt“ vom BAFU / Mozaik / NZZ / Papierlose Zeitung / PC-Tipp / RADAR / Surprise / Vorwärts / Vpod Bildungspolitik / Widerspruch / Work - Die Zeitung der Gewerkschaft / WOZ / ZESO

Allen Redaktionen, Verlagen, NGOs, Stiftungen, Einzelpersonen sowie weiteren SponsorInnen danken wir herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Bildungsprojekt (uni von unten - lehren und lernen - lernen und lehren)

- Unser uni von unten-Angebot mit Vorträgen, Diskussionen und Lesungen widmet sich den sozialen und sozial-politischen Themen. Die Förderung einer kritischen Bildung erachten wir als wichtig. Inhalte selbstständig aneignen, Erkenntnisse daraus gewinnen, kritisch darüber nachdenken und Entscheidungen zu fällen aus dieser Basis heraus.
- Die Vortragenden schenken uns ihre Vorträge und beanspruchen kein Honorar. Dafür danken wir allen von Herzen. Auf den Seiten 6 - 13 sind alle Vorträge aufgeführt.
- Wünsche für ein Thema können immer eingebracht werden. Sie werden aufgenommen. Jede Person ist willkommen, die etwas selbst anbieten oder vortragen will. Die Bedingungen sind: Keine rassistischen, sexistischen, gegen die Menschenrechte und -würde gehenden Aussagen. Religion betrachten wir als Privatsache und nehmen keine diesbezüglichen Angebote an.
- Die Grundsatzklärung der uni von unten, kann man hier gerne nachlesen: (<https://planet13.ch/wordpress/wp-content/uploads/Grundsatzerkla%C3%A4rung-uni-von-unten.pdf>)



2022 Veranstaltungen der „uni von unten“
 (das Bildungsangebot des Internetcafés Planet13 - seit Januar 2008)
 - lernen und lehren - lehren und lernen - meistens montags, um 19.00 Uhr

24. Januar 2022, 19.00 Uhr
Ein Abend mit der Aids-Hilfe beider Basel
Präsentation mit anschließender Diskussion*



Das Coronavirus hält und hielt die Welt in Atem. Doch im Schatten von Corona schwelen andere Pandemien, die leider noch nicht beendet sind - so auch die HIV/Aids-Pandemie. Im Kampf gegen das Humane Immunschwächevirus (HIV) konnten zwar in den letzten 40 Jahren enorme Fortschritte erzielt werden. Trotzdem ist der Kampf noch nicht gewonnen. Die Aids-Hilfe beider Basel (AHbB) ist seit 35 Jahren auf den Gebieten der HIV/Aids-Prävention sowie der Hilfe für Menschen mit HIV tätig. Mit den sich verändernden Bedürfnissen der Zielgruppen und den Entwicklungen im Umfeld HIV/Aids hat sich auch die AHbB weiterentwickelt und ihre Angebote laufend angepasst. Längst geht es nicht mehr «nur» um HIV/Aids, sondern um eine Vielzahl an Themen rund um Sexualität und sexuelle Gesundheit.

*Felix Neuenschwander, Leiter Prävention, führt durch den Abend. Er präsentiert die neusten Zahlen zu HIV/Aids in der Schweiz und stellt im Anschluss die diversen und teilweise auch neuen Angebote der AHbB vor. Link: www.ahbb.ch

7. Februar 2022
«In der Sozialhilfe verfangen - wenn Schulden die Ablösung von der Sozialhilfe erschweren»
Vortrag von Dr. Christoph Mattes*

«In der Sozialhilfe verfangen» lautete das Forschungsprojekt der Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW. Dahinter steckt die Frage, wie verbreitet ist Verschuldung bei Menschen, die in der Schweiz Sozialhilfe beziehen. Und beeinträchtigen die Schulden die Bewältigung bzw. Ablösung von der Sozialhilfe? Dr. Christoph Mattes stellte die Ergebnisse der Studie vor und diskutierte mit uns, was sozialpolitisch Abhilfe schaffen würde, den Betroffenen in ihrer Situation wirksam zu helfen.

*Dr. Christoph Mattes, Dozent, Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

14. Februar 2022
Stuart Hall: ein Denker zwischen den Welten

Gegenwart verstehen mit Stuart Hall, dem Begründer der Cultural Studies - ZÜNDFUNK - Generator BR Podcast / Podcast von Klaus Walter, 12.07.2020

Einleitung von Dr. Peter Streckeisen, Soziologe Uni Basel

Stuart Hall (*1932) kam als Stipendiat mit 19 Jahren aus der Karibik nach Grossbritannien, lebte bis zu seinem Tod im Jahr 2014 dort. Als Soziologe zählte Stuart Hall zu den einflussreichsten Stimmen unter den Intellektuellen Englands. Er war Mitbegründer der neuen Linken und vertrat einen Marxismus ohne Gewähr, der nicht nur der Ökonomie, sondern auch der Kultur die gebührende Aufmerksamkeit schenkte. Er analysierte den Aufstieg des autoritären Populismus unter Thatcher und zählte zu den Pionierinnen und Pionieren der Rassismusforschung.

«Woche gegen Rassismus 2022»
Vom Samstag, 19.03. - Freitag, 25.03.2022
Ausstellung in den Schaufenstern des Internetcafés Planet13.
Mitten unter uns!

Rassismus ist überall gegenwärtig, wie wir wissen. Eben mitten unter uns. In unseren Schaufenstern hängten Plakate mit Parolen und Zeichnungen von Migrantinnen und Migranten.

Darunter auch Zeichnungen von ihren Kindern. Auch unser Schaufenstermonitor wies darauf. Gespräche und Diskussionen ergaben sich immer wieder spontan.



21. März 2022

«Ist die Covid-19-Impfung oder der Booster noch sinnvoll?!»

Macht es Sinn, sich in der gegenwärtigen Situation der Pandemie noch zu impfen?

An diesem Abend gab eine Fachperson die entsprechenden Antworten und Argumente dazu.

In einem ersten Teil wurden die Fakten rund um die Impfung erläutert und erklärt.

In einem zweiten Teil beantwortete die anwesende Ärztin die persönlichen Fragen der Teilnehmenden.

Ein Abend mit Dr. med. Nadja Mrosek, in Zusammenarbeit mit PHS Public Health Services, im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit BAG, im Rahmen des Projektes «Impfen und Umsetzung der Covid-19 Schutzmassnahmen bei Menschen in prekären Lebenssituationen».

26. März 2022 ab 18.00 Uhr - ausnahmsweise an einem Samstag

Klimagerechtigkeitsinitiative Basel2030

Information und Austausch

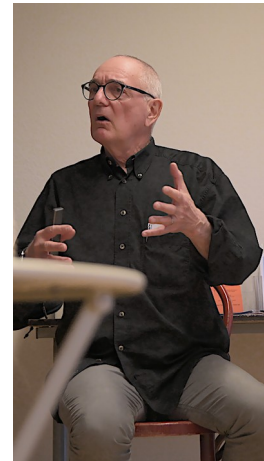
Die kantonale Volksinitiative für ein klimagerechtes Basel, kurz Klimagerechtigkeitsinitiative Basel2030, fordert, dass der Kanton Basel-Stadt bis im Jahr 2030 netto-null Treibhausgase emittiert. Diese Forderung ist darin begründet, weil Industriestaaten deutlich früher als 2050 auf netto-null sein müssen, damit wir das Pariser Klimaziel von deutlich unter 2°C Erwärmung erreichen können, aber bisher viel zu wenig passiert. Information und Austausch. Präsentation durch: Gus Simons, Corinna Zuckermann und Luzius Heydrich.

28. März 2022

Grundrechte für Menschen mit Behinderungen: Theorie und Praxis zur UN Behindertenrechtskonvention

Im Vergleich zu Deutschland und Österreich hat die Schweiz relativ spät die UN BRK angenommen. Zwischen den hochgesteckten Erwartungen und der Realität bestehen jedoch erhebliche Differenzen. Dennoch sind Hoffnungen für einen pragmatischen Weg realistisch.

Darüber berichtete Rolf Maegli, der eine grosse Einrichtung für Menschen mit schweren geistigen und mehrfachen Behinderungen geleitet hatte und im Kanton Luzern für die Umsetzung in der Gesetzgebung tätig war (bis 2010 war er auch Leiter der Sozialhilfe der Stadt Basel).



4. April 2022

AVIVO Region Basel

Präsentation Peter Flubacher*

Das Internetcafé Planet13 lud AVIVO Region Basel zu einem Vortragsabend ein.

AVIVO Region Basel: Es setzt sich für die Anliegen, Rechte und die Lebensqualität von AHV- und IV-Rentnerinnen und Rentnern sowie armutsbetroffener Menschen ein. Altersarmut ist ein wichtiges Thema. Durch dezidierte politische Stellungnahmen, wenn es erforderlich ist. AVIVO Region Basel ist in der regionalen und als Mitglied von AVIVO Schweiz, auch in der nationalen Alterspolitik vernetzt und aktiv.

*Peter Flubacher, Präsident AVIVO Region Basel.

25. April 2022

Haben oder Sein: Leben statt Profit!

Ueli Mäder*

Erich Fromm veröffentlichte 1976 sein Buch „Haben oder Sein“. Er kritisierte die gläubige Orientierung am materiellen Wachstum. Haben steht für ein hortendes Besitzstreben; Sein für ein schöpferisches Tun, das sich vom rastlosen Aktivismus unterscheidet.

Fromm war Psychoanalytiker, Friedensaktivist, Humanist und Sozialist.

Der Soziologe Ueli Mäder ist Erich Fromm Preisträger 2022! Er zeigt, wie aktuell Fromms Analyse heute ist. Auch Kriege haben viel mit dem Streben nach noch mehr zu tun. Ein Umdenken ist nötig.

Im Sinne von: Leben statt Profit! Dazu gehört ein maximales Einkommen, das höchstens doppelt so gross ist wie das minimalste.

* Prof. Dr. Ueli Mäder, ist Soziologe, emeritierter Professor an der Universität Basel und an der Hochschule für Soziale Arbeit. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die soziale Ungleichheit und die Konfliktforschung.



2. Mai 2022

NEIN zur Teilrevision des Sozialhilfegesetzes

Bald, am 15. Mai 2022 wird die Abstimmung sein betreffend Kürzungen in der Sozialhilfe im Kanton BL. Ein Einblick in die Details und Gespräche darüber. Was würde das für die armutsbetroffenen Menschen bedeuten, wenn die Teilrevision angenommen würde?

Nein zu Frontex

Ebenfalls ist auch ein anderes Thema, das viele bewegt im Gespräch, die Flüchtlingsströme auf dieser Welt und die weiteren geplanten Frontex-Massnahmen. Unsere Heimat, die Schweiz, will Gelder geben, für die Grenzensetzungen. Wer flüchtet und Schutz sucht, sollte aber Schutz erhalten können. Bei beiden Themen sind verschiedene Bündnisse aktiv. Kurzer Einblick durch Thiemo Legatis* in die Themen und danach Diskussion.

*Thiemo Legatis, Sozialarbeiter, Co- Geschäftsleitung, Internetcafé Planet13

Montag, 9. Mai 2022

Erinnern ist politisch. Geschichte für alle Geschlechter.

Der Verein Frauenstadtrundgang Basel stellt sich vor.

Ein Abend mit Rahel Sagelsdorf f*, Marian Cramm** und Meret Gfeller***

Zuerst gab es einen Rundgang von 4-5 Minuten durch das Kleinbasel.

Fragestellung: Wer kümmert sich eigentlich um Basel?

Wir begegnen schwarzen Haushälterinnen und Diakonissen in der Mitte des 19. Jahrhunderts und hören das älteste überlieferte Schriftzeugnis einer schwarzen Frau. Dann lernen wir Lucia und Paulo kennen, die uns etwas über ihr Leben und Arbeiten als GastarbeiterInnen in den 70er Jahren in Basel erzählen. Zum Schluss des kurzen Rundgangs werfen wir einen Blick durch's Schlüsselloch auf die unverschämten Töchter der Stadt Basel. Wie erging es Frauen die ungewollt schwanger wurden und wieso ist das immer noch aktuell?

Der zweite Teil der Veranstaltung war ein Vortrag mit anschliessender Diskussion.

Folgende Fragen wurden behandelt: Wie entwickelte sich der Verein seit der Gründung im Jahr 1990? Wer sind wir und was sind unsere Anliegen? Sind die Rundgänge nur für Frauen und warum «Geschichte für alle Geschlechter»? Wir freuen uns auf Sie!

Abschluss der Veranstaltung: Circa, um 20.00 Uhr, im Internetcafé Planet13.

* Rahel Sagelsdorf: Stadtführerin (angehende Geschichts- und Deutschlehrerin)

** Marian Cramm: Co-Koordinatorin, Teamleiterin, Stadtführerin (Studium in Kunstgeschichte, Medienwissenschaft und Kulturtechniken BA)

*** Meret Gfeller: Stadtführerin (Sozialarbeiterin MA, Dozentin).

6. Mai 2022

Browser

Die meisten Menschen benutzen im täglichen Leben via Computer, Tablet oder Smartphone einen Browser. Aber was ist ein Browser eigentlich? Es ist ein Suchprogramm, welches der Nutzerin, dem Nutzer, die Suche nach Dateien und Inhalten im Internet ermöglicht. Aus dem Englischen übersetzt bedeutet der Vorgang „browsen“, dass etwas durchstöbert wird. Es handelt sich somit um ein Programm, dass eine Suchanfrage annimmt und passende Zusammenhänge grafisch bereitstellt.

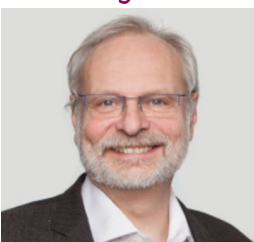
An diesem Abend schauten wir zusammen mit einem Informatiker diverse Browser u.a. auch Tor an. Themen: Sicherheit bzw. Datenschutz im Internet!



30. Mai 2022

Die Bringschuld des Staates

Ein Vortrag von Carlo Knöpfel*



Warum macht der Steuer- und Sozialstaat nicht darauf aufmerksam, wenn steuerliche Abzüge nicht geltend gemacht und Sozialleistungen aufgrund der Steuererklärung beantragt werden könnten? Haben die Bürgerinnen und Bürger hier eine Holschuld oder der Staat eine Bringschuld?

In seinem Impulsreferat sprach Prof. Dr. Carlo Knöpfel*, über den guten Staat, der sich verpflichtet sieht, den Bürgerinnen und Bürgern zu ihren Rechten zu verhelfen.

*Prof. Dr. Carlo Knöpfel, Dozent an der Hochschule für Soziale Arbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz.

3. Juni 2022 - ausnahmsweise an einem Freitag

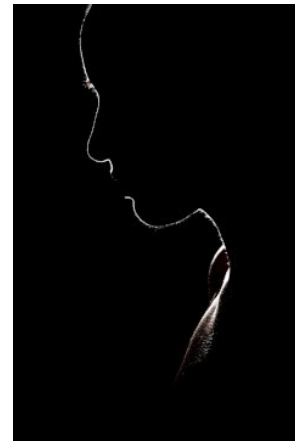
Einsamkeit

Sind Sie neugierig, was andere Menschen zum Thema Einsamkeit erzählen und wie sie damit umgehen? Fühlen Sie sich selbst manchmal einsam und finden es schwierig über dieses Gefühl mit Menschen ins Gespräch zu kommen?

Es tut gut zu wissen, dass man mit diesem Gefühl nicht alleine dasteht!

Im Rahmen des interdisziplinären Projektes „Solo-Along in Solitude“ von artlink und Diana Rojas, welches am 23.-25. September 2022 in der Kaserne Basel gezeigt wurde, wurden Interviews mit Menschen geführt, welche ganz offen über ihre Erfahrungen mit Einsamkeit sprachen.

„Gemeinsam mit den beiden leitenden Personen des Projektes Luzius Heydrich und Diana Rojas, werden die Tonaufzeichnungen angehört und anschliessend darüber diskutiert und ausgetauscht.“



17. Juni 2022, - ausnahmsweise an einem Freitag

Wie verständlich und benutzerfreundlich sind Infos zur Sozialhilfe?

Teil 2: offenes Gruppengespräch, am Nachmittag, von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Allen Interessierten stand eine Teilnahme frei.

Von und mit PD Prof. Dr. Gesine Fuchs / Dozentin und Projektleiterin / Hochschule Luzern Soziale Arbeit Institut Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention und Hochschule Luzern - Wirtschaft / Sabine Witt / Institut für Kommunikation und Marketing IKM CC Business Communication / Dozentin und Adrian Aebi / Hochschule Luzern - Wirtschaft / Verantwortlicher Lehrbeauftragte Ausbildung / von der Hochschule Luzern

27. Juni 2022

PubliCo über die Erfahrungen mit Covid19

Dr. Bettina Schwind*

Jaike Wolfkamp*

Es schien, als ob die COVID-19-Massnahmen die schweizerische Gesellschaft spalten. Was fanden und finden Menschen wirklich von den Massnahmen? Wie wirkten die Massnahmen sich aus im alltäglichen Leben von Menschen, welche in der Schweiz wohnen?

PubliCo ist eine in Entwicklung befindliche, experimentelle Kommunikations-Plattform rund um Covid-19. Diese will das Bewusstsein der Behörden schärfen, wie das Management und die Kommunikation im Bereich der öffentlichen Gesundheit verbessert werden kann.

Dies kann nur dann erreicht werden, wenn besser verstanden wird: Wie gehen Menschen mit sich verändernden Massnahmen um? Was beschäftigt Sie? Wie schauen Sie in die Zukunft?

Mitwirkungsmöglichkeit hier unter: <https://www.publicovoices.ch/>

* Dr. Bettina Schwind, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Biomedizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Zürich.

** Jaike Wolfkamp, Praktikantin bei SwissTPH und Teil vom PubliCo-Team und studiert Geographie und Ethnologie an der Universität von Basel.

11. Juli 2022, 19.00 Uhr

Der aktuelle Krieg in Europa

Vortrag von Prof. Dr. Laurent Goetschel*

«In Europa herrscht wiederum Krieg: Warum ist dies zugleich unerträglich und trotzdem wahr? Was unterscheidet diesen Konflikt von Bürgerkriegen wie in Syrien oder Afghanistan? Was haben diese Gewaltkonflikte gemeinsam? Hat die internationale Friedensförderung wegen dieses Konfliktes ausgedient und wird Europa in die Zeiten des Kalten Krieges zurückfallen? Was leistet eigentlich die Friedensforschung und inwiefern hilft sie die aktuellen Vorkommnisse und Debatten besser zu verstehen?».

*Laurent Goetschel ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität Basel und Direktor der Schweizerischen Friedensstiftung (swisspeace). Er studierte Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen an der Universität Genf und am Institut de hautes études en relations internationales (IUHEI). Er war u.a. Visiting Scholar am Center for European Studies der Harvard University sowie am Center for International Conflict Resolution der Columbia University, Leiter des Nationalen Forschungsprogramms „Schweizer Aussenpolitik“ (NFP42), Lehrbeauftragter am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern und persönlicher Mitarbeiter der Schweizer Aussenministerin Bundesrätin Micheline Calmy-Rey. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Fragen der Friedens- und Konfliktforschung sowie die Aussenpolitikanalyse. Er ist Mitglied der Kommission für Forschungspartnerschaften mit Entwicklungsländern (KFPE).

25. Juli 2022, 19.00 Uhr

Libre Office

Ein Abend mit Christoph Ditzler, Mitbegründer des Internetcafés Planet13, Zuständiger für Datenschutz im Internetcafé Planet13 und EDV-Kurse-Leiter.

Viele Leute haben geringe finanzielle Ressourcen und können keine Software kaufen oder mieten. Es gibt aber z.B. unter anderem Libre Office, ein freies Programm, das man offiziell kostenlos downloaden kann. Ein Office-Programm. Es nützt auch den Menschen mit wenig Geld oder gar kein Geld sehr. Sie können sogleich damit arbeiten. Das Programm läuft unter Betriebssystem GNU/Linux sowie auch unter Windows und Mac OS X, BSD-Betriebssysteme Android, Plattform unabhängig.

Zuerst gab es eine kurze Einführung in Libre Office. Dann wurde das Programm gedownloadet. Anschliessend installiert. Was bietet das Programm eigentlich insgesamt an?

Vieles, wie zum Beispiel.: Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation u.a.



LibreOffice
The Document Foundation

Seinen eigenen Laptop mitbringen war natürlich möglich oder man erhielt für das Üben an diesem Abend ein Gerät vom Internetcafé Planet13. Voraussetzungen waren: Einfache PC-Kenntnisse und Interesse an Libre Office.

15. August 2022

Migration in der Schweiz:

Von der Gastarbeit der 1960er zur postmigrantischen Schweiz heute.

Ein Abend mit Inés Mateos*

Alle sprechen von der postmigrantischen Schweiz. Aber: Was heisst das genau? Wie ist es dazu gekommen? Und was bedeutet es für unsere Zukunft?

* Inés Mateos ist Diversitätsexpertin und engagiert sich seit ihrer Jugend für ausländerrechtliche Anliegen. Der eigene Migrationshintergrund erleichtert ihr das Verständnis unterschiedlicher (kultureller) Standpunkte. Sie ist Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen EKM und Gründungsmitglied des Instituts Neue Schweiz: (Link: <https://institutneueschweiz.ch/>)

22. August 2022

AMIE - Berufseinstieg für Mütter

Eine Präsentation von Dr. phil. des. Flavia Grossmann, Geschäftsleiterin AMIE

Flavia Grossmann präsentierte Amie Basel und auch das erweiterte Angebot des Projektes. In der Schweiz leben vier von fünf Müttern unter 25 Jahren von der Sozialhilfe. AMIE unterstützt und begleitet die Betroffenen auf ihren Wegen, damit sie ihre persönlichen Bedürfnisse, das Familienleben und die Anforderungen von Ausbildung und Beruf unter einen Hut bringen können. AMIE unterstützt auch Mütter, die zwar einer Erwerbsarbeit nachgehen, aber trotzdem in Armut leben. AMIE setzt sich dafür ein, dass die jungen Frauen auch eine Arbeitsstelle finden, von deren Lohn sie leben können. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt, der Sozialhilfe Basel-Stadt und familia entstand 2007 das Pilotprojekt AMIE - Berufseinstieg für junge Mütter. Von 2009 - 2014 war AMIE ein Angebot in der Berufsbildung des Gewerbeverbands Basel-Stadt. 2015 wurde der eigenständige Verein AMIE gegründet.

Link: <https://www.amie-basel.ch/>

29. August 2022

Humaner Sozialismus - eine friedenspolitische Vision

Vortrag von Ueli Mäder, Soziologe

Ein humaner Sozialismus ist demokratisch, sozial und ökologisch. Die konkrete Utopie fordert uns heraus. Sie hat auch Tradition, zumindest in theoretischen Ansätzen.

Diese reichen über den (nicht nur) frühen Karl Marx und späten Erich Fromm (Haben oder Sein) hinaus. Mit der praktischen Umsetzung hapert es jedoch. Sie ist sogar tragisch korrumpiert, aber dringlich.

Der Soziologe Ueli Mäder ging anhand aktueller Debatten darauf ein, was „Frieden schaffen - ohne Waffen“ und ein emanzipativer System-Wechsel bedeuten könnten.



5. September 2022



Tor

Eine Einführung in Tor Bridges, Onion Services und den Begriff «Darknet».

Die Veranstaltung baute auf den letzten Workshop zum Thema Tor-Browser auf vom Mai 2022. Zusammen mit einem Informatiker schauten wir uns alles an.

**12. September 2022,
Ungleichheit im Alter
Eine Analyse der finanziellen Spielräume älterer Menschen in der Schweiz
Vortrag von Carlo Knöpfel***

Die wirtschaftliche Ungleichheit im Alter ist gross. Sie ist das Spiegelbild der Einkommens- und Vermögensentwicklung während der Zeit im Erwerbsalter. Diese Ungleichheit wird aber auch durch den Wohnort und die gesundheitliche Situation beeinflusst.

*Carlo Knöpfel präsentierte wichtige Ergebnisse aus einer Studie, die an der HSA FHNW gemacht wurde.



**19. September 2022
Qualifizierung Erwachsener
Vortrag von Mirjam Zbinden***

Eine Aus- oder Weiterbildung zu machen ist für Menschen mit wenig finanziellen Ressourcen oft mit grossen Hürden verbunden.

Eine Studie im Auftrag der Nationalen Plattform gegen Armut beleuchtet die unterschiedlichen Ursachen dafür und zeigt auf, wie Angebote der Aus- und Weiterbildung für armutsbetroffene und -gefährdete Erwachsene zugänglicher gestaltet werden können.

* Mirjam Zbinden ist Projektleiterin bei der Nationalen Plattform gegen Armut (Bundesamt für Sozialversicherungen BSV) / Link: <https://www.gegenarmut.ch>



**30. September 2022
Klimagerechtigkeitsinitiative Basel2030**



Ein 2. Abend mit den AktivistInnen von der Klimagerechtigkeitsinitiative Basel2030!

Die Veranstaltung richtete sich explizit auch an Menschen ohne Wahlrecht in der Schweiz!

Es war und ist bewusst gewollt, dass alle Menschen dieser Stadt von Basel2030 profitieren und jede Stimme gehört wird. Dass alle Menschen daran mitwirken können.

3. Oktober 2022

Besser als ein Bedingungsloses Grundeinkommen: Die AEVplus und das Opting Out-Modell

Das Denknetz (www.denknetz.ch/) legte ein neues Buch vor mit dem Titel «Für alle und für alle Fälle». Die darin gemachten Vorschläge sind: Eine Allgemeine Erwerbsversicherung für alle Fälle / Umfassende Ergänzungsleistungen statt Sozialhilfe, auch für Familien. Ein Opting-Out-Modell für alle, die jene sinnvollen Dinge tun wollen, für die es keine bezahlten Jobs gibt.

Dieses Paket sei viel besser als das 'Bedingungslose Grundeinkommen', sagen die Denknetz-Leute. Stimmt das?

Ein Abend mit Beat Ringger, freischaffender Autor und ehem. geschäftsführender Sekretär des Denknetzes. Das Buch: Autorin und Autor: Ruth Gurny, Beat Ringger / Für alle und für alle Fälle /

17. Oktober 2022

**Ich und mein Körper / Wie und wer hat mich bei meinem Verständnis zur sexuellen Gesundheit geprägt?
Vortrag von Monica Somacal***

Lange wurde Sexualität einzig als «Sexualtrieb» beschrieben. Sexualität ist jedoch weit mehr als das. Sie bedeutet lebenslanges Lernen und einen flexiblen Umgang mit Werten und Traditionen. Zwischen «Optimierungszwang» und «Body -Positivity» bewegen sich Frauen heute. Dazu gehört auch: Loslassen von alten Traditionen wie «Genitalbeschneidung» als ein Bestandteil von patriarchalen Strukturen.

Weibliche Genitalbeschneidung wurde auch in Europa bis ins 19. Jahrhundert praktiziert. Wie gehe ich, wie gehen Frauen mit dem Wertewandel in der Gesellschaft um? An diesem Abend gab es viele Informationen und Denkanstösse zu diesem Thema.

* Monica Somacal: Fachfrau für sexuelle Gesundheit / Anlaufstelle gegen Mädchenbeschneidung beider Basel (<https://www.entwicklung.bs.ch/integration/integrationsfoerderung/pilotprojekte.html>)

31. Oktober 2022

Steigende Mietzinsen, steigende Krankenkassenprämien, steigende Strompreise: Was tun?

Input über kantonale und nationale Massnahmen zur Entlastung der Haushalte. Eine Diskussions- und Fragerunde mit der Nationalrätin Sarah Wyss.



7. November 2022

Verschuldung in der Mittelschicht - Verschuldung und Armut Das gleiche Problem mit unterschiedlichen Folgen?

Im Rahmen der «uni von unten» hatten wir schon öfters das Problem Verschuldung aus der Perspektive Armut und Ungleichheit behandelt. Doch gibt es auch in der Mittelschicht das Problem Verschuldung.

Die Gäste, Frau Prof. Dr. Marion Müller vom Institut/FOM Hochschule München und Frau Prof. Dr. Patricia Pfeil von der Hochschule Kempten untersuchten, wie sich Verschuldung auf die Identität von Menschen in der Mittelschicht auswirkt.

Die beiden Referentinnen stellten die Ergebnisse Ihrer Studie vor. Darauf aufbauend wurde diskutiert, wie z.B., welche Unterschiede es zwischen verschuldeten Menschen in der Mittelschicht und in Armut gibt. Dieser Abend war die Auftaktveranstaltung zu den 8. Oltner Verschuldungstagen der FHNW zum Thema «Das Geschäft mit den Schulden. (www.forum-schulden.ch/tagung)

12. November 2022, ausnahmsweise am Samstag

Wiederum die gerne gesehene Klimagerechtigkeitsinitiative Basel2030 zu Gast Information und Austausch - Diskussion

In einem ersten Teil der Veranstaltung erhielten die Anwesenden die Informationen über die Klimakrise, über das Konzept der Klimagerechtigkeit, über die Inhalte der Initiative. Nach der Präsentation, Perspektiven, Austausch und Diskussion. Wie kann man sich einsetzen und mitgestalten? **Die Veranstaltung richtete sich explizit auch an Menschen ohne Wahlrecht in der Schweiz!** Alle Menschen dieser Stadt sollen von Basel 2030 profitieren und jede Stimme soll gehört werden. (www.basel2030.ch)

Montag, 14. November 2022, 19.00 Uhr

Das Pensionskassengesetz(BVG) wird revidiert - und wie funktioniert das überhaupt? Vortrag von Susy Greuter*

Das Drei-Säulen-Modell der Schweizer Altersvorsorge wird von den internationalen Wirtschaftsagenturen wie OECD und Weltbank gelobt und empfohlen. Für die Arbeitenden schafft es allerdings grosse Ungleichheiten in der Sicherung des Alters. Das aufzuzeigen war das Ziel des Abends, um die Aufmerksamkeit für die «Reform» zu schärfen, die uns das Parlament bescheren will.

Doch zuerst galt es zu verstehen, wie diese Berufliche Vorsorge funktioniert: das Kapitaldeckungs-System scheint auf Anhieb einfacher verstehbar zu sein, als das Umlageverfahren der AHV.

Die Berufliche Vorsorge soll nach Verfassung nicht den Grundverbrauch sondern den darüber hinausgehenden Lebensstandard sichern - doch das nach einem Lebensmodell, das eventuell nicht mehr das unsere ist... Es gibt viele Zahlen, die solche Fragen beantworten, doch wichtig sind die Fragen, die wir selbst dazu haben.. * Susy Greuter, Sozialanthropologin



28. November 2022

Frieden schaffen ohne Waffen Vortrag und Gespräch mit Ueli Mäder, Soziologe

Frieden schaffen ohne Waffen. Ist dieser alte Leitsatz der Friedensbewegung nun passé: mit dem schrecklichen russischen Angriff auf die Ukraine? Oder ist er jetzt umso wichtiger, zumal der Krieg auch als Anlass dient, um weltweit gefährlich aufzurüsten?

Welche friedenspolitischen Dilemmata und Möglichkeiten bestehen - in der Ukraine und darüber hinaus? Wie hilfreich sind alte und neuere Ansätze der Konfliktforschung?

Neue Publikation: Ueli Mäder, Jürgen Hardeck, Roger de Weck, Haben oder Sein: Leben statt Profit!

Was mache ich aus dem, was die Gesellschaft aus mir macht? Erich Fromm Lectures, Zeuys Books, Neuhofen 2022,

19. Dezember 2022

Kurzfilm: «Wir haben einen Traum» und Diskussion. Die Kampagne «Bildung für alle - jetzt!» thematisiert die Themen Förderung von Geflüchteten und Sans-Papiers. In vielen Fällen sind keine bezahlten und ausreichende Deutschkurse vorhanden. Auch die Integration in Schule, Ausbildung und Beruf ist ungenügend. Mit vielen mutigen Inputs von Direktbetroffenen.

Kurse

Deutsch-Kurse für Fremdsprachige

Die Kurse sind gut besucht. Von Niveau A1 bis und mit Niveau B2. C1 hatten wir früher auch, da es damals noch die Nachfrage danach gab.

EDV-Kurse

Es gibt bei uns zwei EDV-Kurse. Dauer ein Semester. Jeweils zwei Stunden pro Woche. Christoph Ditzler, gibt die Kurse. Seine Kurse sind sehr beliebt.

Englisch-Kurse

Zwei Kurse sind pro Jahr aktiv. Für BeginnerInnen und Fortgeschrittene. Roland Aemmer, Teammitglied, gibt die Kurse. Auch seine Kurse sind sehr beliebt.

Filmabend



Filmvorführung Samstag, 29. Januar 2022, 17.00 Uhr / freier Eintritt

Gente dei Bagni (Dokumentarfilm)

Regie: Stefania Bona und Francesca Scalisi / Italien 2015 / Länge: 59 Min. / Sprache: It / D

Ein rotes Backsteingebäude, an der Bianzè-Strasse, sticht mit seiner grossen Leuchtreklame hervor: "Bagni" ("Bad").

Es ist das letzte städtische Bad in Turin. Es ist ein Mikrokosmos von Geschichten über Menschen, die sich in seinem der intimsten Momente ihres Alltags begegnen: der persönlichen

Körperpflege. Ein Treffpunkt für Menschen aus sehr unterschiedlichen sozialen Verhältnissen, die jedoch die gleichen Bedürfnisse haben: die so genannten "neuen Armen", italienische Menschen, die weniger als 1'000 Euro im Monat verdienen und von ihrem Schicksal gezeichnet sind, einen öffentlichen Dienst zu nutzen, der immer ein Symbol für absolute Armut war. Es ist auch ein Ort des Konflikts, denn dort nimmt die Armut die Züge von Gewalt und Wut, von Scham und Rassismus an. Eine aus der Armut entstehende Ohnmacht.

In Anwesenheit von Francesca Scalisi, Regisseurin und der Übersetzerin sowie Unterstützerin (Dunja Keller). (Produzent: <https://www.jumpcut.it/bath-people>) / (<https://www.jumpcut.it/gente-dei-bagni>)

Öffentlichkeitsarbeit / Presse / Medien

- Kleinbasler Zeitung 03/12 - 31.03.2022
Ein informativer und guter Artikel von Edith Schweizer-Völker über das Internetcafé Planet13 (https://www.kleinbasler-zeitung.ch/archiv/pdf/03_KBZ_31.03.2022.pdf)
- **2x Weihnachten wollte das Interview: «Armut ist unsichtbar»** mit Christoph Ditzler, Mitbegründer des Internetcafés Planet13 und Co-Geschäftsleitung, weiterhin publizieren. Es ist ein wunderbares Interview! / <https://www.2xweihnachten.ch/de/armut-lindern/>
- Vorstellung des Internetcafés Planet13 an FHNW, Weiterbildung, in Olten bei CAS Diversity- und Gleichstellungskompetenz Expertise aus der Wissenschaft und der Praxis, Juni 2022.
- FHNW Bern, Mitarbeit am Fachkurs: Armutserfahrene Menschen und Fachpersonen der Armutspolitik entwickeln gemeinsam Projekte» und Vorstellung des Internetcafés Planet13
- Teilnahme beim Nationalen Armutsmonitoring, organisiert durch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV).
- Unterstützung der parlamentarischen Initiative «Armut ist kein Verbrechen»
- Fachtagung "Neue Wege aus den Schulden" Mai 2022 in Bern.
- Mitarbeit, Teil der Projektgruppe zur Studie «Qualifizierung Erwachsener: Betroffene Personen in ihren Lebenswelten erreichen». Nationale Plattform gegen Armut.
- Teilnahme an den 8. Oltner Verschuldungstagen: Das Geschäft mit den Schulden vom 10./11. November 2022. Eigener Workshop, die Nummer 4. Themen: Verschuldung, Lebensereignisse und Krisen. Präsentation des Internetcafés Planet13. (<https://www.forum-schulden.ch/programm-22/>)

- **Weitere Werbemittel:** Die zwei Schaufenster unseres Lokals an der stark frequentierten Klybeckstrasse sind eine gute Werbefläche. Ebenso unser grosser Monitor im Schaufenster sowie unser Newsletter. Im Weiteren unsere Informations- und Veranstaltungsflyer.
- Bekannte, Freundinnen und Freunde
- Gremien
- Vernetzungen
- Vorstands- und Beiratsmitglieder
- Unser externes Engagement: Tagungen, Podien, Arbeitsgruppen u.a.
- Unsere blauen Informationsflyer (Leporello-Format), Jahresberichte und unsere Webseite.

Anfragen / Angebote / Besuche / Einladungen / Interviews / Präsentationen / Umfragen

- **Anfrage:** Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) wurde beauftragt ein «Nationales Armutsmonitoring» zu entwickeln und 2025 einen ersten Bericht vorzulegen. Es wurden mit einem Schreiben Organisationen, in denen sich Armutsbetroffene zusammenschlossen haben, oder in denen Armutsbetroffene vertreten sind, kontaktiert. Im Juni 2022 fand eine Tagung in Bern statt. Von uns nahmen teil: Christoph Ditzler, Avji Sirmoglu und Lynette Stebler.
- **Angebot:** 2 x Weihnachten rosarote Pakete und Interview mit Christoph Ditzler
- **Angebot vom BAG:** Ein uni von unten-Abend, Umfrage, Beratungsgespräche in Bezug auf die Pandemie und die Auswirkungen von Corona-Schutzmassnahmen etc.
- **Angebot Yoga:** 2022 bot uns das Lotos Yogazentrum Basel weiterhin seine kostenlosen Yoga-Bewegungskurse für Flüchtlingsfrauen an. Wir freuen uns immer sehr darüber und hängen die Flyer auf. Frauen, die uns besuchen, machen wir darauf aufmerksam.
- **Angebot Gettested:** Konstante und wichtige Aktion von Aids Hilfe Schweiz. Gutscheine und Informationen für einen anonymen HIV/Aids-Test (Test- und Beratungsangebot). Wir sind Partner von Aids Hilfe beider Basel.
<https://ahbb.ch/angebote/anonymes-test-und-beratungsangebot/>
- **Besuch** der Veranstaltung: Welche Werte braucht unsere Gesellschaft und Arbeitswelt? Der Industriepfarrer Martin Dürr im Gespräch mit Baschi Dürr am 7.9.2022.
- **Besuche der Surprise Stadtrundgänge, Touren 3 und 5.** Wir sind ein Ort, der besucht wird. Dafür danken wir Surprise sehr. Es ist eine schöne Zusammenarbeit.
- **Besuch von der Koordinatorin Deutsche Schweiz,** Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben.
- **Besuch von einer Gruppe als Albanien,** welche von einer Dozentin an der HSLU begleitet wurde. Die Gruppe bestand aus Sozialarbeitenden, Vertretern von albanischen Gemeinden und Behörden. Sie wollten Einblicke in die Armutsbekämpfung der Schweiz erhalten.
- **Besuch von Studierenden im Rahmen des RECOS-Programms.** Die Studierenden wollten in der Schweiz spannende Einrichtungen für Armutsbetroffene in Basel erhalten.
- **Einladung im September** zum Jubiläumsfest. Plusminus wurde 20 Jahre alt. Das Fest fand im Humbug statt. Es gab viele Danksagungen und Inputs. Darunter auch von RR K. Sutter. Natürlich dazu auch später künstlerische Darbietungen und ein reichhaltiges Apéro.
- **Einladung ebenfalls im September** zu einer Podiumsdiskussion und Ausstellungseröffnung „Leben am Limit - obdachlos in Basel“. Die fand im kHaus der Kaserne statt. Mit Matthias Drilling, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Heiko Schmitz, Surprise-Stadtführer, Lilian Senn, Surprise-Stadtführerin und anderen. Mit Berichten vom Wiener Notquartier Favorita, dann von Backstreet Guides und von der Wohnbegleitung Housing First der Heilsarmee Basel.
- **Einladung im Dezember** zum Internationalen Tag der Freiwilligen. Von uns gingen drei Teammitglieder hin. Der schöne Anlass fand im Foyer des Stadttheaters statt. Das ist grossartig, dass dieser Tag jedes Jahr auch in Basel gefeiert wird und so die Freiwilligen eine Dankesgeste erhalten.
- **Interview** mit Avji Sirmoglu. Die Interviewerin war eine junge Frau aus Eritrea, die ihren Abschluss in der Hauswirtschaftsschule machte. Die Themen waren: Jugendarbeitslosigkeit und der Mangel an Lehrstellen.
- **Interviews Forschungsprojekt** «Förderung der Qualifizierung Erwachsener: armutsgefährdete und -betroffene Personen in ihren Lebenswelten erreichen» im Auftrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV und der Nationalen Plattform gegen Armut. Die Interviews führte Gisela Meier, wissenschaftliche Mitarbeiterin / dipl. Sozialarbeiterin Msc von der ZHAW aus. Christoph Ditzler, Avji Sirmoglu, Lynette Stebler und ein paar unserer Gäste gaben ihr ein Interview.

- **Präsentation:** Im Rahmen von CAS Diversity und Gleichstellungskompetenz, Expertise aus der Wirtschaft und der Praxis, wurden wir von I. Mateos, für eine Präsentation des Internetcafés Planet13, an der Fachhochschule Olten eingeladen. Die Teilnehmenden waren alle Personen, die schon im Arbeitsleben stehen, welche aber in dieser Weiterbildung Personen und VertreterInnen von Organisationen zuhören wollten, die aus ihrem Arbeitsalltag erzählen. (<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/wirtschaft/cas-diversity-und-gleichstellungskompetenz>)
- **Teilnahme beim Lauf ohne Grenzen 2022**, welcher auf der Claramatte stattfand. Wir hatten einen Stand, viele Gespräche und Austausch. Christoph Ditzler, Avji Sirmoglu und Lynette Stebler betreuten den Stand. Der Lauf gegen Grenzen ist ein Spendenlauf, der sich für die Rechte von Geflüchteten, MigrantInnen und Sans-Papiers einsetzt. (<https://laufgegengrenzen.ch/>)
- **Umfrage:** Von der Vereinigung für eine «Starke Region Basel/Nordwestschweiz», Untersuchung der Nutzungsverhältnisse, der sozialen Dienstleistungen im Raum Nordwestschweiz. Die Umfrage machten Studierende der FHNW, Muttenz.
- **Umfrage der CMS Vielfalt & Teilhabe im Förderprozess:** Umfrage zu Zugänglichkeit. Die Christoph Merian Stiftung wollte ein strategisches Ziel konkretisieren: die Anerkennung von Vielfalt und die Förderung von Teilhabe. Der Fokus lag dabei zunächst auf dem Förderprozess. Um dazu eine Aussensicht zu erhalten, befragte die CMS Partnerorganisationen und Einzelpersonen.
- **Unterschriften sammeln: REFERENDUM GEGEN DEN AHV-ABBAU / Nein zum AHV-Abbau! Hände weg von unseren Renten /weniger zum Leben!** Mit der Erhöhung des Rentenalters in der AHV 21 werden den Frauen die Renten jährlich im Durchschnitt um 1'200 Franken gekürzt. Das sind unfaire Rentenlücken. Frauen erhalten bereits heute einen Drittel weniger Rente als Männer. Die Erhöhung «Rentenalter für alle AHV 21», ist erst der Anfang! Das Rentenalter 67 für alle und weitere Rentensenkungen bei den Pensionskassen sind bereits geplant. (<https://ahv21-nein.ch/#gruende>)
- **Wir unterstützen:** Verein INAYA Basel (<https://inaya-basel.ch/de/index.html>) Ein neues Projekt, das im 2022 gegründet wurde für geflüchtete Frauen und genderqueere Menschen. INAYA ist eine Basel-basierte Struktur und will sich direkt solidarisieren. Eine Priorität ist dabei eine Umverteilung von benötigtem Geld von denjenigen, die genug haben, zu jenen, die zu wenig Geld haben. So sollen Grundbedürfnisse sicher und langfristig gedeckt werden.



Gremien

- **Gegen Armut:** Nationale Plattform gegen Armut. Mitarbeit seit Jahren. (<https://www.gegenarmut.ch/home/>)
- **sozialkonferenzbasel** besteht aus einem Gremium, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Interessengruppen Armutsbetroffene, Nichtregierungsorganisationen, Staat und Wirtschaft zusammensetzt. Sie ist ein Gesprächs- und Handlungsgremium. Wir sind Teil davon und wirken mit. (<https://www.sozialkonferenzbasel.ch/de/sozialkonferenzbasel.html>)
- **Koordination Existenzsicherung Basel** ist ein Zusammenschluss von NGOs, VertreterInnen von Ämtern, Fachhochschulen, Organisationen von Armutsbetroffenen. Zwei Mal pro Jahr treffen wir uns alle. Armut und Existenzsicherung sind die Themen. Wir wirken bei dieser Gruppe mit.
- **Kundenkonferenz der Sozialhilfe Basel-Stadt:** Mehrmals im Jahr kommen die Mitglieder der Kundenkonferenz zusammen. Die Einladung erfolgt durch die Leitung des Sozialamtes Basel-Stadt. NGOs, Vertreter von Ämtern und Organisationen von Armutsbetroffenen, sind die Teilnehmenden und bringen ihre Themen, Anliegen und Fragen ein.
- **Allianz gegen Sozialapartheid** Mitgliedschaft des Internetcafés Planet13. Themen wie Stopp Arbeit auf Abruf! Scheinarbeit, Kurzarbeit sind Schwerpunkte.
- **Verkehrt BL**, gegen die Kürzungen bei der Sozialhilfe. Wie geht es weiter nach der Abstimmung vom 15. Mai 2022? Zur Information: Baselbiet führte schärfere Regeln für SozialhilfebezüglerInnen ein. Baselland nahm das Sozialhilfegesetz mit fast 64 Prozent Ja-Stimmen an. **Damit führte der Kanton Baselland als erster Kanton ein Belohnungs- und Bestrafungssystem in der Sozialhilfe ein!** (<https://verkehrt-bl.ch/komitee/#unterstuetzerinnen>) (<https://www.srf.ch/news/abstimmungen-15-mai-2022/abstimmungen-baselland-baselbiet-fuehrt-schaerfere-regeln-fuer-sozialhilfebezuenger-ein>)

Vernetzung mit vielen NGOs, Organisationen, Ämtern und Behörden. Vor allem mit:

- **Plusminus**, Fachstelle im Bereich der Schuldenberatung und Schuldenprävention in Basel. Wir haben einen guten Informationsaustausch. Wir erhalten Unterstützung bei Anfragen.
- **Schwarzer Peter**, Verein für Gassenarbeit in Basel. Ebenfalls besteht hier ein guter Austausch.
- **KLIMA**: In Basel war die Klimagerechtigkeitsinitiative entstanden, die wir unterstützen.
- **Mieter- und Mieterinnenverband Basel-Stadt** Bei: Ja zum echten Wohnschutz!, waren wir aktiv dabei und unterstützen das Nachfolgende.
- **Freiplatzaktion Basel**. Auch hier besteht ein guter Austausch. (<https://freiplatzaktion-basel.ch/>)
- **Avenir Social**
und sehr sehr vielen mehr. Wir können hier nicht alle namentlich aufzählen.

Sozial-Politisches / Politisches / Armutsbekämpfung

- **Teilnahme am Fachkurs an der BFH Bern**: Armutserfahrene Menschen und Fachpersonen der Armutspolitik entwickeln gemeinsam Projekte. In 6 Sitzungen wurden die Ideen formuliert und gemeinsam besprochen. Es gingen drei Projekte hervor. Die Ergebnispräsentation war am 24.11.22 mit anschliessendem Apéro.
- **Teilnahme in Bern** an einem Workshop mit anderen Menschen, die auch selbst erfahren hatten oder haben, was es bedeutet, von Armut betroffen zu sein. Organisiert durch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Ziel ist es ein Nationales Armutsmonitoring zu entwickeln und 2025 einen ersten Bericht vorzulegen.
- **Unterstützung** der parlamentarischen Initiative «Armut ist kein Verbrechen». Vorgesehen war und ist eine Anpassung des Migrationsgesetzes.
- **Teilnahme beim Kick-off-Anlass**, vom 13.09.2022: «Ständige Struktur zur Beteiligung armutserfahrener Menschen in der Armutsprävention und -bekämpfung».
- **Projektgruppe zur Studie** «Qualifizierung Erwachsener: Betroffene Personen in ihren Lebenswelten erreichen» traf sich noch im April 2022. Es wurden die Stellungnahmen zum Zwischenbericht (Entwurf) Förderung der Qualifizierung Erwachsener: armutsgefährdete und -betroffene Personen in ihren Lebenswelten erreichen gegeben. Modul 3: Vertieftes Wissen zu Lebenswelten und Perspektiven der Zielgruppe - qualitative Interviews mit Betroffenen.
- **Teilnahme an der Fachtagung** "Neue Wege aus den Schulden" Mai 2022: Stellungnahme zur Vernehmlassung «Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (Sanierungsverfahren für natürliche Personen)». In der Schweiz haben hochverschuldete Privatpersonen mit geringem Einkommen keine Möglichkeit, je wieder schuldenfrei zu leben. Dies im Unterschied zum angrenzenden Ausland, wo auch diese Menschen in sogenannten Restschuldbefreiungsverfahren wieder schuldenfrei werden können. Es wurde auf Bundesebene eine Revision des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) vorbereitet. Dabei soll auch ein neues Verfahren für eine Restschuldbefreiung geschaffen werden. (<https://schulden.ch/tagung2022/>)
- **Teilnahme an den 8. Oltnen Verschuldungstagen**: Das Geschäft mit den Schulden vom 10./11. November 2022. Wir konnten einen Workshop, die Nummer 4 anbieten: Verschuldung, Lebensereignisse und Krisen. Präsentation des Internetcafés Planet13 - Von Armutsbetroffenen für Armutsbetroffene durch Avji Sirmoglu und Christoph Ditzler (<https://www.forum-schulden.ch/programm-22/>)
- **sozialkonferenzbasel**: Soziale Stadtrundgänge-Teilnahme und Bestellung, Sensibilisierung, Einladung dazu an Personen aus dem Wirtschaftsleben und anderen Gebieten, verschiedene weitere Vorhaben für die Öffentlichkeitsarbeit über Armut.
- **Teilnahme an der Zukunftsforschung** von der freien Theatergruppe Goldproduktionen. Futuristischer Aufbau eines ein 3D-Modells des Lebensortes in 100 Jahren. Visionen konnten eingebracht werden. Es gab viele Diskussionen, öffentliche Präsentationen und ein gemeinsames Abendessen. Auch musikalische Darbietungen.



Betrieb Internetcafé Planet13

Ausflug Team

Am 26. August 2022, fuhren wir nach Winterthur und besuchten das Technorama. Die verschiedenen Angebote des Science Centers, wie Ausstellung, Labore, naturwissenschaftliche Vorführungen sind spannend und geben Einblicke in verschiedene Bereiche. Auch das grosse Gelände, das draussen Eindrücke in viele Naturphänomene gab, war sehr anschaulich. Ein warmes Mittagessen und kleine spätere Pausen mit kühlen Erfrischungen rundeten unseren Ausflug ab. Es war ein sehr warmer Sommertag.

Wir über uns!

Wie letztes Jahr wollen wir auf das Besondere unseres Projektes hinweisen. Das Internetcafé Planet13 wirkt nun seit 15 Jahren. Viele kommen gar nicht auf den Gedanken, dass die geleistete Arbeit, das Resultat der Direktbetroffenen ist. Von Armutsbetroffenen für Armutsbetroffene und Armutsgefährdete.

Selbstständig entwickelten und realisierten die Menschen das Projekt. Das heisst konkret: Projektplan, Vereinsstatuten, das Finden von Vorstands- und Beiratsmitgliedern, Sponsoren und Mietraum. Im Weiteren das Erstellen von Dokumenten, Informationsmaterial, Kreieren der Webseite, Starten der Reparaturwerkstätte von PCs und Laptops, das hausinterne PC-Netzwerk entwickeln. PCs herstellen, die im Internetcafé Planet13 auf allen Arbeitsstationen zum Benutzen sind. Grafik: Das Planet13-Logo entwerfen, gute aktive Kontakte mit den unterschiedlichsten Menschen, Institutionen und vielen NGOs pflegen.

Davor war nichts da. Nicht mal ein eingeschlagener Nagel. Alles wurde in Eigenregie angegangen und entwickelt. Wenn man jetzt unser Lokal aufsucht, dann ist alles vorhanden. Die Menschen können davon profitieren. Das ist auch gut so und gewollt. Das Projekt soll ja allen Menschen in Not dienen.

Wenn neue Teammitglieder dazukommen, dann können die sich das gar nicht mehr so vorstellen. Sie haben ja keine Erinnerungen an ein Früher des Projektes. Wie war das damals? Die enorme Arbeit, die geleistet wurde, ist nicht wirklich nachvollziehbar.

Viele von den früheren MitentwicklerInnen des Internetcafés Planet13 sind teilweise inzwischen weggezogen aus Basel. Dann gibt es diejenigen, die ein neues, ein anderes Lebensziel fanden. Ein paar sind schwer erkrankt. Leider sind auch ein paar Personen bereits verstorben. Wir erinnern uns dankend an sie und an die vielen Stunden der Zusammenarbeit.

Technik

2022 wurden die Tastaturen und die EDV-Mäuse an allen EDV-Arbeitsstationen ersetzt.

Handwerker im Haus

Während der Fasnachtswoche 2022 erhielt der vordere Raum einen Malanstrich. Und den Parkettboden schliif und ölte der Schreiner ein. Danach sah der Raum wirklich gut aus. Frisch und hell.



Weihnachtessen



Wir konnten unser Weihnachtessen endlich wieder in der von uns geliebten Holzofen-Pizzeria «Casablanca» in Birsfelden feiern.

Es war ein geselliger Abend. Die Wirtin und ihre Mitarbeitenden waren guter Laune und freundlich. Das Essen schmeckte ausgezeichnet.

An diesem Abend verabschiedeten wir Sascha Cereghetti offiziell. Oben im Bild zu sehen mit dem orangefarbenen Pullover. Sie war uns ein Teammitglied und Kollegin, die seit vielen Jahren im Planet13 wirkte. Wir vermissen sie bereits und danken ihr für vieles. Vor allem für die Treue und Freundschaft, die sie uns schenkte.



Spannende Gespräche!



Lachen mit Julia und Christoph fotografierte uns beim Weihnachtsessen.



Begegnungen und Austausch.

Finanzen

Bilanz detailliert, Planet13 per 31. Dezember 2022

AKTIVEN

	CHF
	<u>31.12.2022</u>
Kasse	46.90
BKB-Konto	248'854.59
Transitorische Aktiven	<u>0.00</u>
Total Aktiven	248'901.49

PASSIVEN

Fonds zur Finanzierung der Rechtsberatung für Armutsbetroffene (LEB) zweckgebunden	11'020.90
PL13-Fonds zur Finanzierung von Projekten, notfalls als	
Ertragschwankungsreserve zweckgebunden	78'700.00
Nothilfen f. Betrieb Internetcafé Planet13	23'700.00
Fonds Corona-Schutzmassnahmen	3'982.45
Allgemeine Reserven	43'050.00
Rückstellung Unterhalt Betrieb und Mobiliar	19'000.00
Rückstellung Kanton Basel-Stadt	12'517.00
Fonds Bildung (Kurse) zweckgebunden	5'500.00
Fonds «Kleine Freuden - Bildungsförderung für Frauen»	<u>1'300.00</u>
Total Fonds / Reserven / Rückstellungen	198'770.35
Freie Mittel	48'614.99
Ertragsüberschuss	<u>1'516.15</u>
Total Passiven	248'901.49

Erfolgsrechnung gruppiert, Planet13 vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

ERTRAG

	CHF
	<u>31.12.2022</u>
Beiträge Stiftungen / Unterstützung Corona-Schutzmassnahmen	94'000.00
Mitgliederbeiträge	665.00
Spenden	9'628.80
Sonstiger Ertrag	299.00
Beitrag Kanton Basel-Stadt	<u>75'000.00</u>
Total Ertrag	179'592.80

AUFWAND

Einkauf/Reparaturen PCs	2'321.00
Personalaufwand	64'508.85
Weiterer Personalaufwand	3'045.50
Raumaufwand	40'845.70
Versicherungen	2'092.70
Verwaltungsaufwand	7'575.45
Drucksachen	5'320.00
Kulturausgaben	2'462.20
Sonstiger betrieblicher Aufwand	3'199.00
Finanzaufwand und Finanzertrag	<u>335.16</u>
Total Aufwand vor Fondszuweisung	131'705.56
Einlage in Fonds	<u>46'371.09</u>
Total Aufwand nach Fondszuweisung	178'076.65
Ertragsüberschuss	1'516.15

Revisionsbericht 2022 zuhanden der 17. Jahresversammlung des Vereins Internetcafé Planet13

Der unterzeichnete Revisor hat die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins Internetcafé Planet 13 für das Berichtsjahr 2022 am 6. März 2023 geprüft und erstattet folgenden Bericht:

- Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und ich stellte fest, dass die Buchhaltung sehr gewissenhaft, korrekt und sauber geführt wurde und dem Gesetz sowie den Statuten des Vereins entspricht.
- Der ordentliche Geschäftsverkehr wurde lückenlos erfasst. Für die mit Stichproben geprüften Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.
- Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 178'076.65 und einem Ertrag von CHF 179'592.80 mit einem Gewinn von CHF 1'516.15.

Der Revisor stellt folgende Anträge an die Jahresversammlung:

- 1.) Die Jahresrechnung 2022 sei in dieser Form zu genehmigen.
- 2.) Der Buchhalterin Lynette Stebler und der Co-Geschäftsleitung sei unter Verdankung der geleisteten, ausgezeichneten Arbeit Décharge zu erteilen.
- 3.) Dem gesamten Vorstand sei ebenfalls die Décharge zu erteilen.

Der Revisor



Walter Brack

Basel, 7. März 2023

Spenden - SponsorInnen - Mitgliedschaften

- Fiber7/Init7 sponsert uns die Glasfaserleitung. Das Angebot ist sehr gut. Für die Unterstützung danken wir herzlich.
Internet von Init7 → Link: (<https://www.init7.net/de/internet/>)
- **Freifunk im Dreiländereck D-F-CH /** ([https://freifunk-3laendereck.net /](https://freifunk-3laendereck.net/))
Grenzüberschreitende, offene und freie Kommunikationsnetze.
Seit vielen Jahren sind wir Teil des Netzes.
- Dank der **Solikarte** können wir weiterhin Asylsuchende mit Negativ-Entscheid unterstützen. Mit der Cumulus-Karte bei der Migros, werden die Bons Institutionen zugeeignet, denen man helfen will. (<https://solikarte.ch/de>) Nun kann man auch bei der Coop Genossenschaft eine Karte bestellen und das gleiche einleiten. (<https://solikarte.ch/de/mitmachen/coop>)

Init7

Spenden von Stiftungen und anderen:

Christoph Merian Stiftung / Fr. 60'000.--
C. Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung / Fr. 7'000.--
Scheidegger-Thommen-Stiftung / Fr. 3'000.--
Anne u. Rudolf Kaufmann-Hagenbach Stiftung / Fr. 3'000.--
Ernst Göhner Stiftung / Fr. 10'000.--
Einwohnergemeinde Aesch / Fr. 1'000.--
Dear Foundation Solidarite Suisse / Fr. 5'000.--
C.+R. Koechlin-Vischer Stiftung / Fr. 5'000.--
Ueli-Spende, Spendenkommission
der Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels Fr. 2'000.--

Unterstützung durch den Kanton Basel-Stadt:

Beitrag / Fr. 75'000.--

Herzlichen Dank Ihnen allen für jede einzelne Spende!

Wie bereits in den vorhergehenden Jahren möchten nicht alle Spenderinnen und Spender namentlich erwähnt werden. Wir danken allen für Ihre Spende herzlich!

Alle Spenderinnen und Spender erhalten selbstverständlich unabhängig vom Jahresbericht, eine persönliche Danksagung und Bestätigung des Einganges der Spendensumme. Drei Personen schenken uns weiterhin eine monatliche Dauerspende für das Planet13. Das ist sehr hilfreich, denn so kommt Ende Jahr eine gute Summe zusammen.

Sachspenden

Wie im letzten Jahr erhielten wir auch Sachspenden:

PCs, Drucker, Kabel, Büromaterial, Bücher, Kinderspielsachen, Gebäck und Süsses.

- Viele Gutscheine von der Kontaktstelle für Arbeitslose zum 25. Geschenk-Tausch-Tag in der Offenen Kirche Elisabethen. Es war eine grosse Spielzeugausgabe bzw. Spielzeug-Tauschaktion. Der Überschuss an Spielsachen wurde an Kinder aus ärmeren Verhältnissen verteilt.
- Ein Zeitungsabonnement der bz Basel. Gesponsert von einem Freund.
- Vom Präsidialdepartement, Kulturförderung Basel erhielten auch wir kostenlose Tickets für das Circus Festival und für Konzerte Sinfonieorchester im Stadtcasino.
- Im Weiteren auch Sozialtickets mit Gastrobons für Musikanlässe im Zelt auf der Rosentalanlage. Organisiert vom Verein Club Chapiteau.
- Von 2 x Weihnachten erhielten wir viele rosarote Pakete mit Lebensmitteln und weiteren wichtigen Sachen, die wir an Gäste und an das Team verteilen konnten.



Wir danken allen Freundinnen und Freunden, Organisationen, NGOs und Ämtern auch für die Sachspenden.

Verein Internetcafé Planet13

Vorstandsmitglieder

- Dr. des. Christina Besmer, Bibliothekarin und Kulturanthropologin
- Melanie Eberhard, Politologin und Spezialistin Public Affairs bei der Schweizerischen Post, Grossratsmitglied SP
- Thomas Schweizer, Sozialarbeiter in der Suchtberatung
- Prof. Dr. Peter Streckeisen, Soziologe, PD Uni Basel, Dozent für Community Development ZHAW
- Anika Thym, Lehrbeauftragte, Doktorandin, Gender Studies an der Universität Basel.

Beiratsmitglieder

- Isabelle Bohrer, Sozialarbeiterin und Leiterin eines Sozialdienstes
- Timm Eugster, lic. phil., Mitglied der Umweltkommission, Vorstandsmitglied der SP Rodersdorf, Leiter des Wissenschaftsmagazins UniPress und Kommunikationsfachmann an der Universität Bern
- Maya Graf, dipl. Sozialarbeiterin HFS, Ständerätin Kt. BL, dipl. Sozialarbeiterin HFS und Bio-Bäuerin
- Dr. Johannes Gruber, Soziologe, publizistische und politische Tätigkeit für die Gewerkschaft vpod in den Bereichen Bildung und Migration, Redaktion vpod-Bildungspolitik
- Prof. Dr. Ueli Mäder, Soziologe, emeritierter Professor an der Universität Basel und an der Hochschule für Soziale Arbeit
- Dr. rer. soc. Chantal Magnin, Mitarbeiterin am Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main, Dozentin an der Hochschule Luzern Wirtschaft und Mitinhaberin des Büros für Sozioanalyse
- Dr. Christoph Mattes, Dozent, Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Mattea Meyer, *1987, Nationalrätin. Co-Präsidentin der SP Schweiz
- Prof. Dr. Patrick Oehler, Leiter Bachelor-Programm, Studienzentrum, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Dr. Peter Schallberger, Prof. an der Ostschweizer Fachhochschule (OST), Departement Soziale Arbeit
- Dr. Sarah Schilliger, Studium in Soziologie, Politikwissenschaften und Philosophie. Assoziierte Forscherin am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern
- Dr. h. c. Martin Stingelin, Pfarrer, Ehrendoktor der Theologie Universität Basel, ehem. Präsident des Kirchenrates Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Landschaft
- Dr. phil. Tobias Studer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Ombudsstelle

Christine Kranz, Sozialarbeiterin, ist die Ombudsstelle des Internetcafés Planet13.

Buchhaltung

Wir danken Lynette Stebler, unserer Buchhalterin vielmals für ihre fachfrauische starke Unterstützung.

Revision

Walter Brack, Ökonom und früherer Abteilungsleiter Soziales der Christoph Merian Stiftung, danken wir vielmals für seine ebenfalls grossartige ehrenamtliche Unterstützung.

Rechtsberatung Projekt LEB

Die kostenlose Rechtsberatung im Sozialhilfebereich findet bei uns weiterhin jeden Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Thimeo Legatis, Sozialarbeiter, Teammitglied und Co-Geschäftsleitung, machte bis Ende Oktober 2022 die Rechtsberatung. Wir danken ihm sehr dafür. Er bewältigte die anspruchsvolle Arbeit mit viel Geduld und Liebe für die Details, welche so wichtig sind für diese anspruchsvollen Themen. Seit November 2022 arbeitet sich unser neuer Mitarbeiter, Cedric Marini, in das Fachgebiet ein. Cedric ist Sozialpädagoge.

Recyclen von Computern, Laptops, Druckern

Seit der Gründung des Internetcafés Planet13 wurden uns immer wieder auch nicht mehr gebrauchte Computer, Laptops, Drucker, Tastaturen, EDV-Mäuse und Monitore geschenkt. Die Geräte schaut Christoph an, löscht Daten, spielt das Linux-Betriebssystem auf und andere freie Software. Manchmal hilft André ihm und Cedric wird später Christoph dabei unterstützen.

Nach vielen Arbeitsstunden können die Geräte abgegeben werden. Gegen einen kleinen Betrag. Viele der Gäste sind sehr froh darüber. Immer wieder werden die Geräte aber trotz des dahinter liegenden enormen Aufwands auch verschenkt.

Wir sind froh, wenn man an uns denkt und uns Geräte, die man nicht mehr benötigt, abgibt.

Reparaturwerkstätte für PCs und Laptops

André Hildebrandt, Teammitglied Internetcafé Planet13. André ist samstags von 14.00 - 17.00 Uhr da und repariert PCs und Laptops der Gäste. Kostenlos.

Team Planet13

- Thiemo Legatis verliess unser Projekt Ende August 2022. Aus familiären Gründen. Zum zweiten Mal wurde er im Mai 2022 ein glücklicher Vater. Zwei Kleinkinder und eine nichttraditionelle Verteilung von Erwerbs- und Familienarbeit verlangten eine neue Planung. Wir denken, dass er uns erhalten bleiben wird. Er setzt sich für die benachteiligten Menschen sehr ein, und bei vielen Werten und ethischen Grundlagen haben wir die gleichen Ansätze und Überzeugungen. Wir danken ihm herzlich für alles.
- Im November 2022 kam sein Nachfolger zu uns Cedric Marini, Sozialpädagoge, welcher unser Projekt seit seinem Start im 2007 kennt. Er konnte dank seiner privaten Situation vollumfänglich bei uns einsteigen. Er arbeitet sich ein und kann später vieles souverän tragen. Nach innen und nach aussen.
- Sascha mussten wir leider verabschieden. Sie wurde pensioniert. Sie war uns eine langjährige treue Teamkollegin. Viele Jahre lang arbeiteten wir mit ihr zusammen.
- Yasin verliess uns, da er eine erhoffte Weiterbildung erhielt. Diese bietet ihm eine gute Chance für seine berufliche Zukunft. Auch ihm danken wir sehr für seinen Einsatz.
- Einige weitere Personen, die bei uns mit der Freiwilligenarbeit starteten, erlebten die Beanspruchung der Arbeit im Internetcafé Planet13. Einerseits ist es ein hektischer Betrieb und andererseits bringt der Betrieb auch Verpflichtungen innerhalb des Teams und für das laufende Projekt mit sich. Die jeweilige persönliche Situation ermöglichte den Personen aktuell nicht, das mitzutragen.

Wir suchen Leute, die Freiwilligenarbeit leisten möchten und denen Armut und Armutsgefährdung nicht fremd sind!

Im Sinne von Eigenerfahrung

und/oder sich für die Lebenslagen von Menschen in Not interessieren.

Ansprüche: Multikulturelle Offenheit, 4 ½ Stunden Einsatz pro Woche,

Teilnahme an der Teamsitzung am Montagvormittag.

Sprach- und Technikkennntnisse erwünscht, aber keine Bedingung.

Unsere Haussprache für Teammitglieder ist Deutsch.

Team-Mittagessen

Wir aktivierten wieder unsere Team-Mittagessen. Einmal im Monat finden sie statt. Dank eines Vorstandsmitglieds, der Christina Besmer, erhielten wir von der Vito Pizzeria Basel Gutscheine für den Start der Mittagessen.

Danach verblieben wir als Kunde bei der Vito Pizzeria Basel, da uns deren Pizzas schmecken. Manchmal essen wir auch etwas Kaltes: Aufschnitt, Käse, Brot, Tomaten, Früchte etc. Unsere Vorstandsmitglieder sind dazu ebenfalls herzlich eingeladen.

Im Sommer können wir im kleinen Hinterhof sein, wie hier unten im Bild zu sehen.



Kontakt/Adresse

Internetcafé Planet13
Klybeckstrasse 60
CH-4057 Basel

Telefon-Nr.: +41 (0)61 322 13 13
Mobile-Nr. Betrieb: +41 (0) 77 439 20 54 / stv. 079 272 86 39
Mobile-Nr. Medien
und Kultur: +41 (0)79 631 90 32
E-Mail: info@planet13.ch
Webseite: www.planet13.ch

Für Spenden/ Vereinskonto:

Basler Kantonalbank / 4002 Basel
zu Gunsten
Planet13
Klybeckstrasse 60
4057 Basel
Konto-Nr. 40-000061-4
IBAN: CH 51 0077 0254 4365 7200 1

Impressum

Redaktion, Layout: Avji Sirmoglu, Christoph Ditzler
Fotos: Christoph Ditzler, Logos u. Fotos von Organisationen
Bildbearbeitung: Christoph Ditzler
Druck: creastampa - Konzeptionen, Beratung und Gestaltung für visuelle
Kommunikation, Basel
Auflage: 28 Seiten, 400 Exemplare

Copyright Verein Internetcafé Planet13
Dieser Jahresbericht wurde erstellt mit Freier Software.
(Libre Office / Fotobearbeitung mit Gimp und DarkTable3 / Browser Firefox)

